

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Kambodscha

2015

Amnesty International veröffentlichte im Juni 2015 nach ausgedehnten Recherchen im Land den Bericht *Taking to the streets* über die massive Polizeigewalt gegen Demonstranten in den vergangenen beiden Jahren (vgl. den Jahresbericht Kambodscha 2014). Kein einziger Polizeibeamter wurde bislang für den widerrechtlichen Einsatz von Schusswaffen, durch den mehrere Menschen ums Leben kamen, und die Misshandlungen zur Verantwortung gezogen.

Der Student Hoeurn Chann wurde am 12. November 2013 von einer Polizeikugel getroffen, als er einer Demonstration in Phnom Penh zuschaute. Er ist seither querschnittsgelähmt. Am 2. Mai 2014 wurde der 27-jährige Reporter Lay Sameam von Angehörige einer paramilitärischen Einheit mit Stöcken geschlagen, als er ihr gewaltsames Vorgehen gegen den Mönch Loun Sovath während einer Protestaktion filmen wollte. Lay Sameam erlitt einen Kieferbruch und verlor das Bewusstsein. Seine Arbeitgeber erstatteten Anzeige. Das zuständige Gericht stellte jedoch das Verfahren gegen die Angreifer Ende 2014 ohne Angabe von Gründen ein.

Im Mai informierten Mitarbeiter von Amnesty International im kambodschanischen Innenministerium mehrere höhere Polizeioffiziere und Regierungsvertreter über die Ergebnisse ihrer Recherchen. Die Stellungnahmen der Polizeioffiziere und Regierungsvertreter wurden in dem Bericht *Taking to the streets* berücksichtigt. Bislang gibt es noch keine offizielle Reaktion auf den Bericht.